

Lackieren eines Fender Style Gitarrenbody in Transparent getönt

1. Gute Vorbereitung des Untergrunds ist beim Lackieren schon die halbe Miete!
2. Holz im Trockenschliff mit Schleifpapier Körnung 100 eben und mit Körnung 600 feinschleifen.
3. Schnellschleifgrund entweder mit dem Pinsel aufbringen oder in mehreren Lagen spritzen. Dann mit 800er Wasserschleifpapier nass schleifen. Diesen Vorgang solange wiederholen bis die Oberfläche ganz glatt ist. Auf der frisch geschliffenen Fläche sollten keine glänzenden Stellen/Punkte mehr zu sehen sein. Die Oberfläche sollte gleichmäßig matt erscheinen.
4. Nun kann der getönte Lack verarbeitet werden. Mehrere dünne Lackaufträge im Abstand von mindestens 30 min. spritzen, solange bis die gewünschte Tönung erreicht ist. Falls man keine Lackierkabine hat, mit einer Wassersprühflasche (wie es sie z.B. zum Befeuchten von Pflanzen gibt) den Raum in dem Lackiert werden soll ausspritzen. Das Wasser bindet den Staub und die Fusseln in der Luft.
5. Für eine Sunburst Lackierung startet man mit dem Rand, also Ober- und Unterseite abkleben und den äußeren Rand deckend schwarz spritzen. Dann von innen heraus Bernstein, Rot oder Rotbraun und Schwarz Transparent spritzen. Bei Spraydosen dabei einen Feinsprühknopf verwenden.
6. Zum Schluss kommen dann noch mehrere Lagen farblos.
7. Nach letztem Lackauftrag mit Körnung 1200 nass schleifen, solange bis alle glänzenden Stellen verschwunden sind.
8. Mindesten eine, besser zwei Wochen warten bis der Lack komplett aus- und durchgehärtet ist, dann Feinschliff (nass) in der Abstufung Körnung 1200, 2000, 4000, abschließend polieren - mit NIGRIN Autopolitur für verwitterte Lacke habe ich ganz gute Erfahrungen gemacht, den besten Glanz kann man jedoch mit Picato Finish Restorer erreichen oder natürlich mit der bei mir im Shop erhältlichen „One Step“ Politur.

Bei Esche/Sumpfesche sieht 3. anders aus:

Esche nur mit SSG zu grundieren und zu füllen ist meiner Erfahrung nach fast unmöglich bzw. nur mit sehr vielen Schichten. Früher nahm ich daher zum Füllen von Esche immer Leimschlemme (Titebond Leim mit etwas Wasser verdünnt). Inzwischen würde ich hier eher "Aqua Coat" empfehlen, da sich das wesentlich einfacher verarbeiten lässt. Anschließend mit Indasa Schleifpads Medium trocken schleifen und dann kann schon die Decklackschicht erfolgen.

Anmerkungen:

Wenn man zu ungeduldig ist und nicht wartet kann es vorkommen dass der Lack sich an Stellen wo etwas angebaut/aufgeschraubt wird eindrückt. Dann muss man alles wieder zerlegen und nochmals schleifen/polieren.

Es ist immer sinnvoll das Ganze vorher an Restholz/ Probestücken auszuprobieren.

Materialliste für eine E-Gitarre ca.:

- 250 ml SSG Gebinde oder 1-3 (je nach Holzart) Spraydosen oder alternativ Aqua Coat (1 Dose reicht für mehrere Gitarren)
- 250 ml Gebinde getönten oder deckenden Lack oder 1-2 Spraydosen
- 250ml Gebinde Klarlack oder 1-2 Spraydosen.
- Diverse Schleifpapiere in den Stärken 600, 800, 1200 und 2000, Schleifpads etc.
- Politur, z.B "One Step"